

**Protokoll der Mitgliederversammlung des
Bezirksfachverbands Judo Hannover 2017
am 24. Oktober 2017 ab 19.00 Uhr im Walk-IN Bothfeld**

1.11.2017

Beginn: 19.15 Uhr

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigten, Wahl eines Protokollanten

Der Präsident Marcus Thom begrüßt die Anwesenden. Er begrüßt stellvertretend für den Vorstand des NJV Christian Schröder und den neuen Geschäftsführer des NJV Jochen Lammers, der sich der Versammlung kurz vorstellt.

Das Protokoll übernimmt mit einstimmigem Einverständnis und großem Dank der Versammlung Daniela Budzinski.

Marcus Thom stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung (Internet, Rundschreiben, es gab keinen Rückläufer!) fest. Er weist darauf hin, dass pro Verein ein Vertreter und ein Jugendvertreter stimmberechtigt sind.

Auch in diesem Jahr sind die nichtalkoholischen Getränke während der Sitzung frei.

Als stimmberechtigt werden um 19.18 Uhr festgestellt (alle 81 Vereine haben die Umlage bezahlt): 15 Vereinsvertreter, ab 19.21 Uhr 16 Vereinsvertreter, 7 Jugendvertreter und 8 Präsidiumsangehörige.

Insgesamt sind also 30 Personen, ab 19.21 Uhr 31 Personen stimmberechtigt.

Der Vorstand stellt den Antrag auf Änderung der Tagesordnung, da die gestellten Anträge Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2018 haben (Anlage 3). **Der Antrag wird einstimmig angenommen. Ab jetzt gilt die geänderte Tagesordnung** (Anlage 3).

Marcus Thom bittet die unter TOP 12 „Sonstiges“ gewünschten Themen kurz mit ungefähre Dauer anzukündigen.

Tagesordnungspunkt 2: Ehrungen

Ehrungen liegen aktuell leider nicht vor. Marcus Thom weist darauf hin, dass jeder Verein Personen zur Ehrung nach der NJV Ehrenordnung vorschlagen kann.

Zu Ehren aller verstorbenen Judoka, erfolgt eine Schweigeminute.

Tagesordnungspunkt 3: Jahresberichte 2016/2017 und Aussprache

Die Jahresberichte werden nun immer von Mitgliederversammlung zu Mitgliederversammlung gegeben, während der Haushalt 2016 vorgestellt wird und die Entlastung für 2016 vorgenommen wird.

Sportreferenten (Sylke Bohlen, Juliane Fischer, Mirja Henrici, Annika Wittekind, Manfred Kügler):

Es haben folgende Meisterschaften stattgefunden: BEM U10 in Holle, BEM U12 in Godshorn, BEM U15 in Burgdorf/Ehlershausen, BMM U10 in Godshorn und BMM U12 in Grasdorf. Das Budokwai Turnier wurde unterstützt.

Immer noch nehmen wenig Teilnehmer an den Meisterschaften teil, insbesondere in diesem Jahr bei der BMM U10 (2 Mannschaften). Durch einige, der später zu behandelnden Anträge sollen die Meisterschaften attraktiver werden.

Die Meldungen über die Terminbox laufen zu lassen, erwies sich als sehr gut, verspätetes Startgeld wurde hierdurch seltener. Auch die kurzfristige Bekanntgabe der Wiegezeiten nach Meldeschluss erwies sich positiv, da dadurch eine Staffelung möglich wird. Die Startgeldüberweisung auf das Bezirkskonto und das Hochmelden klappt recht gut bis gut. Marcus Thom bittet die Vereine noch einmal dringend darauf zu achten, dass bei der Überweisung die Namen der Kämpfer angegeben werden, da sonst eine Zuordnung nicht möglich ist. Die Vorpoolung und Additionssystem verlängert stark die Meisterschaften, daher erfolgen hierzu später noch Anträge.

Den Sportreferenten ist aufgefallen, dass die Trainer der Kinder oft nicht richtig ausgebildet sind: Sie müssen das System verstehen und vermitteln können und auch die Kämpfer richtig einstellen (Fassart, Tani-otoshi, Techniken auf Knien...). Wer im Vorpool gewonnen hat, hat noch nicht die Meisterschaft gewonnen. Auch zu diesem Thema folgen Anträge.

Bis zum Ende des Jahres soll noch ein Treffen aller Sportreferenten stattfinden, bis dahin sollen alle mit einem aktuellen Meisterschaftsmanager ausgestattet sein, so dass eine Einweisung in das Programm erfolgen kann, die alle auf den gleichen Stand bringt, Sylke Bohlen hat sich bereit erklärt, eine Schulung durchzuführen.

Ligareferentin (Sylke Bohlen)

Bei der Bezirksliga 2017 hat wieder nach drei Kampftagen ein Finalkampftag stattgefunden. Im großen Finale erreichte die Eintracht Hildesheim den ersten Rang. Im kommenden Jahr werden ebenfalls wieder drei Kampftage und ein Finaltag stattfinden.

Sylke Bohlen hat nach langer Zeit eine Stellvertreterin für die Liga gefunden: Juliane Fischer wurde bereits als stellvertretende Ligareferentin gewählt.

Pressereferent (Reinhard Plagens):

Reinhard Plagens hat wieder viele Meisterschaften besucht und mit Bild und Text über sie berichtet. Weiterhin ist es nicht leicht Berichte in die Presse zu bekommen, das gelingt Vereinen lokal einfacher. Marcus Thom bedankt sich bei Reinhard Plagens für den Entwurf der Bezirksurkunden. Reinhard Plagens sammelt schon neue Ideen für Ehrengaben bei den Meisterschaften, in diesem Jahr gab es Rucksäcke.

Lehr- und Prüfungsreferent (Wolfram Diester):

Wolfram Diester ist auch auf Landes- und Bundesebene viel unterwegs, daher freute er sich, dass er Dieter Langhorst in seinem Bereich einarbeiten konnte, denn man kann nicht jeden Lehrgang selbst bestreiten.

Der Kata-Stützpunkt findet donnerstags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr in Misburg statt. Für die Bereitstellung des Dojos bedankt sich Wolfram Diester herzlich. Am Kata-Stützpunkt kann man sich auf Prüfungen ebenso vorbereiten wie auf Meisterschaften. Insgesamt 17 Kata können hier unterstützt werden, dies dürfte einzigartig im Bundesgebiet sein. Eine eigene Website soll künftig wieder aktualisiert werden. Für den Besuch des Kata-Stützpunkts werden keine Gebühren erhoben. Wolfram und Jutta sind dort seit 2001 jeden Donnerstag außerhalb der größeren Schulferien anzutreffen. Die Teilnehmerzahlen schwankten sehr stark, durchschnittlich sind es 10, es waren aber auch schon mal 19.

Danvorbereitungen haben in Bothfeld und Sulingen stattgefunden, bzw. laufen noch. Des Weiteren fand ein Vereins-Danvorbereitungslehrgang mit Prüfung im Bezirk statt sowie eine Masterclass. Leider stockt immer noch die Absprache mit Martin von den Benken. Im Frühjahr wird es wieder einen Danvorbereitungslehrgang in Bothfeld geben und im zweiten Halbjahr nach Wunsch dort, wo er gebraucht wird.

Der Lehrgang "Verboten, verpönt, vergessen III" fand in Bodenwerder statt und man darf sich auf Teil IV freuen. Für November ist noch eine Trainerfortbildung geplant. Im Zuge des vielfältigen Lehrgangsangebots im Bezirk findet in diesem Jahr nur eine Trainerfortbildung am Wochenende statt. Über die Jahre kamen hier immer weniger Teilnehmer, allerdings gibt es eine große Nachfrage aus dem Bezirk Lüneburg-Stade.

Im Berichtszeitraum haben 5-6 Bezirksfreitage pro Jahr stattgefunden, die durchschnittlich von gut 20 Judoka besucht wurden. Auf besonderes Interesse ist der Erste Hilfe Lehrgang für Judoka gestoßen. Sie sind kürzer als die Bezirks-Trainerfortbildungen und seltener, als Kata-Stützpunkt und Dan-Freitag, somit spricht jede Maßnahme ein bestimmtes Publikum an.

Die Dan-Freitage haben regelmäßig einmal im Monat stattgefunden. An ihnen nehmen durchschnittlich gut 10 Judoka teil. Für die Teilnahme wird keine Gebühr erhoben.

Kampfrichter (Walter Ahrens und Rainer Glawe):

Die Kampfrichter hatten mit den Änderungen der DJB Wettkampffregeln und den zeitnah in Kraft gesetzten NJV-Änderungen der Wettkampffregeln zu kämpfen. Nun galt das Addiersystem, das vorgepoolte System und die neue Wertung von Ippon und Waza-ari.

Dass Tani-otoshi und ab der U15 auch der Wurfansatz auf den Knien erlaubt ist, wird sehr kritisch gesehen, der Griff in den Nacken noch später erörtert und Anträge zu diesem Thema gestellt.

Auf Bezirksebene sind etwa zehn neue Kampfrichter hinzugekommen, genau sind sie auf der Homepage beschrieben. Damit verfügt der Bezirk über guten „Nachwuchs“, insbesondere aus dem Gebiet Hildesheim und Hameln. Allerdings werden viele Bezirkskampfrichter auf anderen Ebenen eingesetzt, die Nachwuchsarbeit darf also nicht vernachlässigt werden. Die Kampfrichterreferenten wollen nicht wieder das Druckmittel ab 15 Erwachsenen pro Verein einen Kampfrichter stellen zu müssen einsetzen, lieber wollen sie interessierte Judoka motivieren. Die Kampfrichter sind sehr engagiert und helfen auf allen Ebenen.

Homepage (Daniel Teubner):

Daniel Teubner hat die Homepage betreut, wollte dies aber nur noch machen, bis die neue NJV-HP an den Start geht. Dies ist nun Ende August erfolgt. Christian Jelinsky (NJV) hat in einer riesen Fleißarbeit die Bezirkshomepage schon komplett übertragen, und Daniela Budzinski, die in der Vergangenheit die Homepage aktuell gehalten hat, tut dies notgedrungen im Moment auch auf der neuen Homepage. Unterstützt wird sie von der gut 50seitigen Bedienungsanleitung und Christian persönlich. Marcus Thom bedankt sich noch einmal für diesen Einsatz. Nun wäre es aber dringend an der Zeit, dass sich jemand findet, der sich möglichst in TYPO3 auskennt und diese Aufgabe übernimmt. Wer jemanden kennt, der für diese Aufgabe geeignet wäre, setzt sich sehr gerne mit dem Vorstand in Verbindung.

Zu entscheiden ist, ob die alte Homepage aufrechterhalten werden soll, oder der Bezirk komplett auf die neue Homepage umzieht. Hierzu wird es später noch einen Antrag geben.

Marcus Thom freut sich über die enge Zusammenarbeit im Team und mit den Kreisen durch regelmäßige Sitzungen sowie die ergiebigen Diskussionen. Er bedankt sich herzlich für diese Zusammenarbeit bei den Kreisen, Regionen und Referenten.

Tagesordnungspunkt 4: Kassenbericht 2016 und Aussprache

Klaus-Dieter Schwartz erläutert die Übersicht über die Buchungen 2016, die auch für alle Teilnehmer ausliegt (Anlage 4). Die Einnahmen sind etwas geringer ausgefallen als geplant. Dies ist u.a. darauf zurückzuführen, dass der Bezirk über zwei Vereine weniger verfügt, als im Jahr zuvor.

Die geplanten Ausgaben sind ebenfalls geringer ausgefallen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Mittel, die im Haushalt für den Ausgleich von Defiziten bei Veranstaltungen bereitgestellt werden, nicht abgerufen wurden. Zudem wurden von den bereitgestellten Mitteln für Sanitärterkosten diese nur von zwei Vereinen abgerufen.

Insgesamt ist der Bezirk Hannover finanziell sehr gut aufgestellt, und zwar so gut, dass er dem NJV kurzfristig mit einem größeren Geldbetrag aushelfen konnte. Dieser Betrag ist sehr zeitnah wieder zurück überwiesen worden.

Tagesordnungspunkt 5: Bericht der Kassenprüfer und Aussprache

Die Kasse wurde von den Kassenprüfern Andreas Bergmann und Sebastian Dräger am 2.2.2017 geprüft. Sie haben über zwei Stunden Belege geprüft und erfragt, Klaus-Dieter Schwartz konnte alle Buchungen lückenlos nachweisen. Sebastian Dräger freut sich über die vorbildlich geführte Kasse und beantragt die Entlastung des Vorstands.

Tagesordnungspunkt 6: Entlastung

Der Vorstand wird für das Jahr 2016 einstimmig entlastet.

Tagesordnungspunkt 7: Wahlen (turnusmäßig) und Bestätigung der Referenten

Turnusmäßig erfolgen die Wahlen. Die Übergabe des Amtes erfolgt jeweils zum 1. Januar des Folgejahres.

Vizepräsident (Daniela Budzinski):

Daniela Budzinski wird vorgeschlagen und ist auch bereit, dieses Amt wieder zu übernehmen. Sie wird einstimmig zur Vizepräsidentin gewählt.

Schatzmeister

Klaus-Dieter Schwartz hatte bereits im letzten Jahr angekündigt, dass er 2018 nicht wieder kandidieren wird. Ein Interessent hat sich für diesen Posten gemeldet: Stefan Brüner. Er hat sich bereits zur letzten Mitgliederversammlung vorgestellt und sich seither eingearbeitet. Er stellt sich noch einmal kurz der Versammlung vor. Stefan Brüner erklärt sich bereit das Amt zu übernehmen und wird einstimmig zum Schatzmeister gewählt.

An dieser Stelle wird die Tagesordnungsfolge kurz unterbrochen. Jana Schulz und Christian Schröder ehren Klaus-Dieter Schwarz für seine 10 jährige Arbeit auf Bezirksebene mit der bronzenen Ehrennadel des NJV.

4 Sportreferenten (Sylke Bohlen, Juliane Fischer, Mirja Henrici, Annika Wittekind):

Vorgeschlagen werden Sylke Bohlen, Juliane Fischer, Annika Wittekind, Mirja Henrici und Ramona Schatz. Ramona Schatz ist nicht bereit, dieses Amt zu übernehmen. Auch Mirja Henrici lässt ausrichten, dass sie dieses Amt lieber nicht weiter übernehmen möchte. Von Annika Wittekind liegt zum Zeitpunkt der Wahl keine Einverständniserklärung vor. Später erklärt sie sich per Telefon bereit. Sie wird für ein weiteres Jahr eingesetzt. Sylke Bohlen und Juliane Fischer erklären sich bereit, das Amt des Sportreferenten wieder zu übernehmen.

Vor der Wahl muss ein Wahlrhythmus festgelegt werden, denn Juliane Fischer und Annika Wittekind waren „zum Hereinschnuppern“ für ein Jahr gewählt worden. Die Diskussion ergibt, dass Sylke Bohlen und Juliane Fischer für zwei Jahre gewählt werden sollen, während Annika Wittekind zunächst für ein weiteres Jahr eingesetzt wird. So werden wieder gleichmäßig je zwei Sportreferenten pro Jahr gewählt. Die Versammlung ist einverstanden en bloc abzustimmen.

Sylke Bohlen und Juliane Fischer werden einstimmig zu Sportreferenten gewählt.

Lehr- und Prüfungsreferent (Wolfram Diester):

Wolfram Diester wird für dieses Amt vorgeschlagen und ist auch bereit das Amt wieder zu übernehmen. Er wird einstimmig zum Lehr- und Prüfungsreferent des Bezirks gewählt.

Kassenprüfer (Andreas Bergmann):

Andreas Bergmann ist nicht vor Ort, hat sich aber bereit erklärt, das Amt wieder übernehmen zu wollen. Als einziger Kandidat wird er einstimmig zum Kassenprüfer gewählt.

Die Posten des Behindertensportreferenten, des Selbstverteidigungsreferenten, des Schulsportreferenten und des Katareferenten sind zurzeit nicht besetzt. Da sich weiterhin kein Kandidat für einen dieser Posten findet, bleiben die Ämter unbesetzt. Als Ansprechpartner stehen Martin von den Benken, Frank-Michael Müller, Oliver Pietruschke und Wolfram Diester sowie Jutta Milzer zur Verfügung.

Ein großer Bedarf besteht im Fortbildungsangebot für Lehrkräfte. Die Danvorbereitung dagegen hat gezeigt, dass das Interesse an Selbstverteidigung in Danprüfungen gerade gering ist.

Bestätigungen:

Die Versammlung ist einverstanden, dass die Bestätigungen des Kampfrichterreferents Walter Ahrens, der Ligareferentin Sylke Bohlen, der stellvertretenden Ligareferentin Juliane Fischer und des Pressereferenten Reinhard Plagens en bloc erfolgen. Die Bestätigungen erfolgen einstimmig.

Homepage (Daniel Teubner)

Daniel Teubner wollte die Homepage nur noch bis zum Start der NJV Homepage verwalten, danach wird er aus dem Team ausscheiden. Bei der Aufgabe wird es wahrscheinlich nur noch darum gehen, Berichte, Ergebnisse, Meldungen, Wiegezeiten und Einladungen ins Netz einzustellen. Die Versammlung wird dringend gebeten, sich nach einem Kandidaten umzusehen und sich ggf. mit dem Vorstand in Verbindung zu setzen. Da aus der Versammlung heraus kein Kandidat gefunden werden konnte, bleibt das Amt vakant.

Protokollnotiz: Einige Tage nach der Sitzung hat sich ein Interessent für das Amt gemeldet; ein Gespräch mit dem Vorstand ist bereits geplant (Danke Jutta, für die Herstellung des Kontakts!).

Tagesordnungspunkt 8: Anträge

Anträge zur Organisation des Sportverkehrs im Jugendbereich ab 2018 im Bezirk Hannover (Anlage 5)

Hintergrund: Die auf der NJV MV 2016 beschlossenen Änderungen „Konzept Füchtmeyer“ haben sich in der Praxis der Bezirksmeisterschaften als teilweise ungünstig erwiesen. Daher stellen die Verantwortlichen des Bezirkes (Vorstand und Referenten) die folgenden Anträge an die Bezirksversammlung Hannover 2017:

8.1. U 10 Einzelmeisterschaft

2017 7,8,9 Jahre Vorgepoolt + KO Addiersystem Kein Golden Score: Hantei Plätze 1,2,3,3	Ab 2018 7,8,9 Jahre 5er Pools Addiersystem Kein Golden Score: Hantei Plätze 1 - 5
---	--

Marcus Thom erläutert den Antrag. Wolfram Diester bittet um die Korrektur der Schreibweise von „Hantei“ („e“ statt „a“). **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

8.2. U 10 Mannschaftsmeisterschaft

2017 7,8,9 Jahre 6 Gewichtsklassen -26, -28, -30, -32, -35, +35kg Kein Mindestgewicht Kein Maximalgewicht Jungen und Mädchen getrennt Vorgepoolt + KO Addiersystem Kein Golden Score: Hantei Plätze 1,2,3,3	Ab 2018 7,8,9 Jahre 5 Gewichtsklassen -24, -26, -28, -30, +30kg Mindestgewicht 21kg Maximalgewicht 36kg Jungen und Mädchen gemischt Doppel KO <i>und jeder gegen jeden bei unter 5 Mannschaften</i> Addiersystem Kein Golden Score: Unentschieden Plätze 1,2,3,3
---	--

Marcus Thom erläutert den Antrag. Sylke Bohlen ergänzt den Antrag um Doppel KO „und jeder gegen jeden bei unter 5 Mannschaften“. Es gibt eine ausführliche Diskussion insbesondere über das Maximalgewicht von 36kg. Im DJB wurde gar kein Maximalgewicht festgelegt und viele Kinder dieser Altersklasse sind schwerer, sie dürften dann nicht kämpfen. Allerdings kann die Wettkampfleitung hierauf flexibel reagieren, die Erfahrung wird es zeigen. Es geht hierbei um eine Meisterschaft, an der 2017 zwei Mannschaften teilgenommen haben. **Mit einer Gegenstimme wird der Antrag angenommen.**

8.3. U 10 Tani otoshi und Nackengriff – Antrag an den NJV MV 17

2017 Beides wird bewertet	Ab 2018 Tani otoshi – Mate – keine Strafe – Neustart im Stand Nackengriff nach Umfassen zum Wurf werten, ständiger Nackengriff – Mate – keine Strafe – Neustart im Stand Im Wiederholungsfall: Strafe
------------------------------	---

Marcus Thom erläutert den Antrag. Der Begriff „Umfassen“ wird in der Diskussion konkretisiert, es geht um das Zufassen, nicht um den „Schwitzkasten“. Dass ein Kämpfer nicht ständig den Nackengriff beibehält bzw. „knechtet“ wird zunächst erklärt, eine Strafe erfolgt im Wiederholungsfall. Wolfram Diester regt an, die Sankaku-Techniken zu beobachten und eventuell zur nächsten Sitzung per Antrag ausschließen zu lassen.
Mit einer Enthaltung und drei Gegenstimmen wird der Antrag angenommen.

8.4. Ablehnung von 3 auf der NJV MV 17

Anwendung der beschlossenen Regelungen unter 8.3. für die Bezirksebene. Marcus Thom erläutert, dass der Antrag „U10 Tani otoshi und Nackengriff“ an die Mitgliederversammlung des NJV gestellt wird. Nun muss entschieden werden, wie auf Bezirksebene mit dem Entschluss verfahren wird, wenn der Antrag bei der Mitgliederversammlung des NJV abgelehnt wird. **Mit drei Gegenstimmen wird entschieden, dass die Regelungen aus dem Antrag „U10 Tani otoshi und Nackengriff“ bei Ablehnung auf NJV Ebene im Bezirk Hannover gelten.**

8.5. U 12 Einzelmeisterschaft

2017 8,9,10,11 Jahre Vorgepoolt + KO Addiersystem Kein Golden Score: Hantei Plätze 1,2,3,3	Ab 2018 8,9,10,11 Jahre 5er Pools Addiersystem Kein Golden Score: Hantei Plätze 1 - 5
---	--

Marcus Thom erläutert den Antrag. Jana Schulz weist darauf hin, dass die Teilnahme der Achtjährigen bisher noch nicht ausgeschrieben wurde. Sie wurde aber praktiziert.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8.6. U 12 Mannschaftsmeisterschaft – NJV Qualifikation

2017 9,10,11 Jahre 6 Gewichtsklassen -26, -28, -30, -32, -35, +35kg Kein Mindestgewicht Kein Maximalgewicht Jungen und Mädchen getrennt Vorgepoolt + KO Addiersystem Kein Golden Score: Hantei Plätze 1,2,3,3	Ab 2018 9,10,11 Jahre 6 Gewichtsklassen -26, -28, -30, -32, -35, +35kg Kein Mindestgewicht Kein Maximalgewicht Jungen und Mädchen getrennt Doppel KO <i>und jeder gegen jeden bei unter 5 Mannschaften</i> Addiersystem Kein Golden Score: Unentschieden Plätze 1,2,3,3
---	---

Marcus Thom erläutert den Antrag. Sylke Bohlen ergänzt den Antrag um Doppel KO „und jeder gegen jeden bei weniger als fünf Mannschaften“. Achtjährige Kinder können bei dieser Meisterschaft nicht mitkämpfen, da sie sich nicht für die Landesebene qualifizieren können.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8.7. U 12 Mannschaftsturnier (parallele Ausrichtung)

2017 s.o.	Ab 2018 8,9,10,11 Jahre 5 Gewichtsklassen -26, -28, -30, -32, +32kg Mindestgewicht 23kg Maximalgewicht 38kg Jungen und Mädchen gemischt Doppel KO <i>und jeder gegen jeden bei unter 5 Mannschaften</i> Addiersystem Kein Golden Score: Unentschieden Plätze 1,2,3,3 Kein Doppelstart an Qualifikation und Turnier am gleichen Tag
--------------	---

Marcus Thom erläutert den Antrag. Bei diesem Turnier handelt es sich um kein Qualifikationsturnier. Ein Verein kann eine Qualifikationsmannschaft und eine weitere stellen, muss aber nicht. Eventuell kann man dieses Turnier ins zweite Halbjahr legen, wenn das Qualifikationsturnier im ersten Halbjahr stattfindet, so können viele Kinder kämpfen. Man muss Mannschaften nicht mischen, kann man aber. Für zwei Waagen am Turniertag muss gesorgt werden. Rolf Paesler berichtet von sehr guten Erfahrungen in seinem Kreis. In diesem Spaßturnier sollen nicht die Kampfgemeinschaften, sondern die Vereine gestärkt werden, denn selbst mit drei Kämpfern lohnt sich nach der neuen Regelung schon ein Start.

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

8.8. U 12 Tani otoshi und Nackengriff – Antrag an den NJV MV 17

2017 Beides wird bewertet	Ab 2018 Tani otoshi – Mate – keine Strafe – Neustart im Stand Nackengriff nach Umfassen zum Wurf werten, ständiger Nackengriff – Mate – keine Strafe – Neustart im Stand Im Wiederholungsfall: Strafe
------------------------------	---

Marcus Thom erläutert den Antrag. Es wird diskutiert, ob es nicht sehr verwirrend für die Kinder ist, wenn auf Bezirk ein Tani-otoshi nicht gewertet wird, auf Landesebene aber schon. Dies wird allerdings nur für einen kleinen Teil der Judoka ein Problem, denn es gibt keine LEM U12. **Der Antrag wird mit drei Gegenstimmen angenommen.**

8.9. Ablehnung von 8 auf der NJV MV 17

Anwendung der beschlossenen Regelungen unter 8 für die Bezirksebene.

Marcus Thom erläutert den Antrag. Sollte der Antrag „U12 Tani otoshi und Nackengriff“ auf der NJV Ebene abgelehnt werden, sollen dann die beschlossenen Regeln unter 8.8. auf Bezirksebene Anwendung finden? **Der Antrag wird mit vier Gegenstimmen angenommen.**

8.10. U 15 Würfe auf einem oder beiden Knien – Antrag an den NJV MV 17

2017 Beides wird bewertet	Ab 2018 Knietechnik – Mate – keine Strafe – Neustart im Stand Im Wiederholungsfall: Strafe
------------------------------	--

Marcus Thom erläutert den Antrag. **Der Antrag wird mit einer Enthaltung und zwei Gegenstimmen angenommen.**

8.11. Ablehnung von 10 auf der NJV MV 17

Anwendung der beschlossenen Regelungen unter 8.10 für die Bezirksebene.

Marcus Thom erläutert den Antrag. **Der Antrag wird mit zwei Gegenstimmen angenommen.**

8.12. Staffelung der Tagegelder für Kampfrichter und Referenten

2017 25,- € Tagegeld (zeitunabhängig)	Ab 2018 Bis 4 Stunden „Anwesenheitspflicht“ 25,- € Ab 4 Stunden „Anwesenheitspflicht“ 40,- €
--	--

Begründung: Oftmals dauern Wettkampfveranstaltungen auf Bezirksebene (Meisterschaften, Liga) unterschiedlich lang. Kurze Kampftage sind nach wenigen Stunden zu Ende (eher beliebt bei KR und Ref.), andere Großveranstaltungen dauern einen ganzen Tag (eher „unbeliebt“ bei KR und Ref.). Mit diesem Antrag möchten wir den auf langen Tagen für den Bezirk tätigen Personen wenigstens eine finanzielle Wertschätzung zukommen lassen. Marcus Thom erläutert den Antrag. Auf Nachfrage schätzt Sylke Bohlen das Verhältnis von langen und kürzeren Veranstaltungen auf etwa 50%/50% bis 40%/60%.

Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

8.13. Zahlung von doppeltem Startgeld bei Nachmeldung oder Barzahlung

2017 Nachmeldung nicht möglich Barzahlung nicht möglich	Ab 2018 Zahlung von doppeltem Startgeld bei Nachmeldung oder Barzahlung
---	---

Begründung: Die Organisationsabläufe für Meisterschaften haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert (Onlineanmeldung und Überweisung vorab auf das Bezirkskonto). Dennoch kam es weiterhin zu Nachmeldungen und Barzahlungen – diese wurden im Sinne der Philosophie „für den Sportler“ von den Verantwortlichen ermöglicht. Da sich daraus ein Mehraufwand für den Referenten ergibt ist eine Verdopplung des Startgeldes eine gewünschte Maßnahme.

Marcus Thom erläutert den Antrag. Sylke Bohlen schätzt, dass etwa durchschnittlich drei Vereine pro Veranstaltung nicht vorab gemeldet bzw. gezahlt haben. Auch von anderer Seite wird bestätigt, dass dies zu einem enormen Mehraufwand führt. Man muss vor Ort Startkarten ausfüllen, Quittungen ausfüllen, das Geld auf das eigene Konto einzahlen und von dort überweisen. Oft trifft es junge Kämpfer, die mit ihren Eltern da sind, die wiederum das Procedere nicht kennen. Die Schuld liegt dann beim Verein. Dementsprechend halten einige Mitglieder der Versammlung das „Strafgeld“ für zu hoch. Vorgeschlagen wird 50% des Startgeldes beim ersten Mal und 100% beim zweiten Mal. Dies ist allerdings wieder mit einer aufwendigen Listenführung verbunden. Darüber hinaus wird der Vorschlag eines „Strafgelds“ von 25 Euro pro Verein gemacht.

Die Abstimmung ergibt, dass der Antrag mit zwei Gegenstimmen und vier Enthaltungen angenommen wird.

8.14. Homepage Bezirk Hannover

Der Bezirk Hannover leistet sich bis heute eine eigene Homepage. Seit diesem Sommer ist nun die neue NJV Homepage „am Start“. Dort konnte die Bezirkshomepage integriert werden. Die Versammlung möge nun darüber abstimmen, ob der Bezirk seine Internetpräsenz zur Gänze auf die NJV Homepage überträgt oder weiterhin eine eigene Homepage betreibt. Die Diskussion ergibt, dass es überflüssig ist zwei Homepages zu unterhalten. Die Kategorien der bisherigen Homepage sind übernommen worden und der Bezirk war an der Gestaltung der

Untergliederungsseite beteiligt. Zudem kann man die NJV Homepage erweitern und auch Besonderheiten, wie bspw. Fotos der Referenten, die auf der Oberfläche eigentlich nicht vorgesehen sind, sind möglich. Auch erste Kreise sind schon auf der Untergliederungsseite vertreten. Eine Verlinkung von der Bezirkshomepage zur NJV Homepage ist nicht nötig, weil bereits alle Daten auf die NJV Homepage übertragen wurden. Es wäre auch unschön, auf zwei Plattformen nach Informationen suchen zu müssen.

Die Abstimmung ergibt, dass die Versammlung einstimmig für den Wechsel auf die NJV Homepage ist. Die NJV Homepage ist ab 1.1.2018 die offizielle Bezirkshomepage.

Tagesordnungspunkt 9: Termine 2018, Vergabe der Meisterschaften

Die Deutschen Katameisterschaften werden am 23./24. Juni 2018 in Misburg stattfinden. Die Zusage ist erteilt, es geht jetzt noch um Formalien. Es wird viele Auflagen geben, die Finanzen müssen noch detailliert kalkuliert werden, aber sicherlich wird der Verein an der Ausrichtung nicht verdienen. Es wird kein Eintrittsgeld verlangt und der Ausrichtungsort ist sehr zentral gelegen, so dass die Deutschen Katameisterschaften hoffentlich viele Interessenten anziehen. Es gilt 40-50 Personen zu verköstigen und es werden Hotelkosten anfallen. Nicht nur Sanitäter, sondern ein Arzt muss vor Ort sein. Jutta Milzer und Wolfram Diester unterstützen die Veranstaltung. Die SG Misburg wird dementsprechend im ersten Halbjahr auch keine weiteren Veranstaltungen übernehmen.

Marcus Thom gratuliert herzlich zum Zuschlag und sagt die Unterstützung des Bezirks zu, insbesondere wenn möglich auch personell, eine große Unterstützung wird es sicher auch durch den NJV geben, der Ausrichter ist.

Sylke Bohlen korrigiert die Termine für die Bezirksmeisterschaften, sie wird sie noch einmal ausschreiben, da sich bisher nur ein Verein für die Ausrichtung gemeldet hat. Leider ist genau dieser Termin verschoben worden und die SG Misburg bekommt das Vorgriffsrecht auf die BEM U12/BMM U10, auf die sie sich beworben hatte, für den Fall, dass sie eine Hallengenehmigung bekommt. Lauenau erklärt sich bereit ebenfalls eine Meisterschaft zu übernehmen.

Meisterschaft	Datum	Ausrichter
BEM U10	17.06.2018	Interesse von Lauenau
BEM U12	15.09.2018	Interesse von Misburg
BEM U15	21.01.2018	
BMM U10	16.09.2018	Interesse von Misburg
BMM U12	05.05.2018	

Tagesordnungspunkt 10: Organisation übergreifender Breitensportlicher Angebote

Leider sind nur Vertreter aus 16 Vereinen vor Ort, die zudem keine direkten Nachbarn sind. Daher werden heute kaum neue Absprachen möglich werden. Die Idee ist, dass Vereine gemeinsam Aktionen auf die Beine stellen, denn die meisten Vereine haben heute nicht mehr so viele Mitglieder, dass sich eine Aktion allein für einen Verein lohnen würde.

Allerdings wird von mehreren anwesenden Vereinen berichtet, dass Aktionen – auch vereinsübergreifend – laufen. So hat es in Wettmar schon zwei Pentathlons gegeben und Bückeberg und Bothfeld machen, trotz keiner direkten Nachbarschaft, regelmäßig eine gemeinsame Hallennacht mit Nachtwanderung, Training, Kino, Safari und Nachtraining. Hier wird die Entfernung sogar sehr positiv wahrgenommen.

Jutta Milzer kündigt Veranstaltungen an, die im Bereich des Bezirks geplant sind:

Am 25.11.17 findet ein NJV-Lehrgang im Bereich „Prüfen in Vereinen (8.-3. Kyu)“ statt. Mit diesem und ähnlichen Lehrgängen soll auf freiwilliger Basis ein möglichst einheitliches Prüfen in den Vereinen geschult werden.

17./18.3.18: Kata Geiko

10.3.18: Verboten, Verpönt, Vergessen – Teil IV

5.5.18: Kata-Meisterschaft in Bassen

16./17.6.18: Dan-Prüfung

Wolfram Diester schlägt als Bezirksveranstaltung ein Gürtelfarbenturnier vor, ohne Alters- und Gewichtsklassen. Alle Teilnehmer kämpfen innerhalb ihrer Gürtelfarbe, dadurch ergeben sich aus der Prüfungsordnung verbotene Techniken. Innerhalb der Gürtelfarben werden keine Gewichtsklassen festgelegt, die Teilnehmer werden nach Gewicht geordnet und kämpfen in dieser Reihenfolge. Mit Bodenwerder ist Wolfram Diester im Gespräch, Termin soll der 11.3.18 sein, mit den Kampfrichtern muss dieses Turnier noch abgesprochen werden.

Tagesordnungspunkt 11: Haushaltsvorschlag 2018, Festlegung der Finanzen

Klaus-D. Schwartz stellt die Haushaltsplanung 2018 vor (vgl. Anlage 6), sie liegt auch für jeden Teilnehmer aus. Der Posten „Startgelder“ wurde sowohl in den Einnahmen als auch in den Ausgaben neu eingefügt, weil die Startgelder seit Anfang 2017 auf das Bezirkskonto und von dort weiter überwiesen werden. Dadurch erscheinen die Einnahmen größer als geplant, letztendlich handelt es sich aber nur um eine Verschiebung aufgrund der neuen Startgeldüberweisung.

Auf der Ausgabenseite wurde die nötige Erneuerung der Bezirkscomputer und Lizenzen berücksichtigt. Dadurch ist der Ausgabenposten höher angesetzt als in den Vorjahren. Der Haushaltsplan 2018 basiert auf einer gleichbleibenden Umlage von 100 Euro.

Auf Nachfrage wird klargestellt, dass es sich um sechs Bezirksrechner handelt.

Der Haushaltsplan 2018 wird einstimmig angenommen.

Die „Gebühren 2018 im BFV“ (Anlage 6) werden verteilt und diskutiert. Gegenüber den Gebühren 2017 wurden folgende Änderungen vorgenommen: Gestaffeltes Tagegeld für Kampfrichter und Wettkampfreferenten. Doppeltes Startgeld bei Nachmeldung oder Barzahlung (diese Änderung war in der Auslage noch nicht vermerkt).

Jutta Milzer lässt sich die Minutengrundlage erläutern: Auf NJV-Ebene wird in 45min-Einheiten abgerechnet, auf Bezirksebene in 60min-Einheiten.

Wolfram Diester erkundigt sich, wann auch der Bezirk sein NJV-Logo verwenden darf, aber leider hat der Vorstand immer noch kein Logo durch den NJV erhalten. Die Verwendung des anfangs zugesendeten Logos wurde dem Bezirk untersagt. Aber alle Referenten und Vorstandsmitglieder verfügen über aktuelle Stempel.

Die Gebühren 2018 werden einstimmig beschlossen.

Tagesordnungspunkt 12: Sonstiges

Am 10.12.17 ist NJV Verbandstag in Aurich.

Tagesordnungspunkt 13: Verabschiedung

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt der Präsident die Versammlung.

Ende: 21.42 Uhr

Marcus Thom
(Präsident)

Daniela Budzinski
(Protokoll)

Anlagen (am Originalprotokoll):

Anlage 1: Teilnehmerliste Vorstand

Anlage 2: Teilnehmerliste

Anlage 3: Antrag zur Änderung der Tagesordnung und Geänderte Tagesordnung

Anlage 4: Einnahmen-Überschuss Rechnung 2016

Anlage 5: Anträge 1 bis 14

Anlage 6: Planung+Buchungen 2017 / Planung 2018

Anlage 7: Gebühren 2018